

PAZ 04.06.2015

Dienstag: Info-Tag am Ratsgymnasium

Ab 16 Uhr „Kennenlernen und Mitmachen“ / Eltern betreiben das Café

Peine. Mit der Aktion „Ratsgymnasium zum Kennenlernen und Mitmachen“ werden interessierte Eltern und Schüler zu einem Besuch am Peiner Ratsgymnasium eingeladen. Los geht es am Dienstag, 9. Juni, um 16 Uhr.

„Bei der wichtigen Entscheidung für die weitere Schullauf-

bahn der Kinder möchten wir nach besten Kräften beraten. Künftigen Fünftklässlern zeigen wir die neue Schule, wie sie aussieht, wie sie arbeitet, welche Lehrkräfte sie erwarten und welche Angebote wir eingerichtet haben“, kündigt Ratsgymnasium-Schulleiter Dr. Jan Eckhoff an.

Auch kann im Café – das an diesem Tag von Eltern betrieben wird – die Schule von Elternseite kennengelernt werden. Ab 17 Uhr wird zu einem Informationsblock in die Sporthalle eingeladen. „Daran schließt ein buntes Programm für Kinder an“, so Schulleiter Eckhoff abschließend. *ale*

PAZ 05.06.2015

Peiner Ratsgymnasium engagiert sich für AWO-Psychiatriezentrum

Schüler bemalten in Kunstprojekt Kamel in Pausenhalle

Peine. Tierischer Blickfang: Das Peiner Ratsgymnasium hat einen neuen Hingucker in der Pausenhalle. Dort steht jetzt ein

120 Kilogramm schweres Kamel, das drei Meter lang, zwei Meter hoch und einen Meter breit ist. Das Kamel steht im Mittelpunkt

eines Kunstprojekts, mit dem sich das Ratsgymnasium für das AWO-Psychiatriezentrum engagiert.

Ziel des Projekts sei es, mit dem Kamel als Sinnbild für Entbehrung und Ausdauer auf die Bedürfnisse von psychisch kranken Menschen aufmerksam zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung des Psychiatriezentrums. Unter Leitung der Kunstpädagogin Thomas Pabst und Jörn Nageler griffen 60 Schüler der Klassen 9b und 9c im Rahmen eines klassenübergreifenden Kunstprojekts zum Pinsel, um das zunächst blühend weiße Kamel nach allen Regeln der Kunst farblich zu gestalten. Das große exotische Tier in der Pausenhalle lockt derweil allerlei Zuschauer an, die Objekt, Künstler und den Schaffensprozess neugierig bestaunen. „Es macht großen Spaß, gemeinsam an einem konkreten Projekt zu arbeiten, das dann einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert wird“, erklärt Pabst.

Das fertig gestaltete Kamel aus dem Ratsgymnasium wird zu einem späteren Zeitpunkt in einer Karawane mit weiteren Kamelen aus anderen Bildungseinrichtungen von Tagesklinik zu Tagesklinik ziehen, um dort an einem Tag der offenen Tür wiederum die Blicke interessierter und neugieriger Besucher auf sich zu ziehen. „Ich finde es toll, wenn ich mich mit einem solchen Projekt für andere Menschen engagieren kann“, so Johanna Langenhoff aus der Klasse 9c abschließend. *jti*



Mit ruhiger Hand (v.l.): Laura Kothe (9b), Johanna Langenhoff (9c) und Johanna Strauß (9c). *oh*

PAZ 17.06.2015

Ratsgymnasium bietet zwei Konzerte

Peine. Das Ratsgymnasium Peine lädt für den morgigen Donnerstag zu seinen traditionellen Sommerkonzerten ins Forum ein. Am Nachmittag und Abend präsentieren sich die Musikprofilklassen und Musik-Ensembles. Insgesamt stehen über 180 Schüler auf der Bühne. Der Konzertabend ist in zwei Einzelkonzerte unterteilt: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr. Hier sind die Orchester der Musikprofilklassen 5c, 6c und 7c, der Unterstufenchor (Klassen 5 und 6), das Mittelstufenorchester sowie die Junior Big Band (Jahrgänge 7 und 8) zu hören und zu sehen. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr und beinhaltet die Auftritte der Big Band (Jahrgänge 9-12), des Schulchors (Klassen 7-12), der Musikprofilklassen 8c und 9c sowie des Hauptorchesters. Zum Abschluss treten das Hauptorchester und die Big Band auf, um unter anderem mit „The final Countdown“ den Countdown für die Rückkehr in die schuleigene Aula im kommenden Schuljahr einzuläuten. Einlass ist jeweils 15 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. *ale*

PAZ 19.06.2015



Links: Kreisrat Dr. Detlef Buhmann (2.v.r.) beglückwünschte Laura Heßler. Mit dabei waren Sven Trümper und Maria Klemt. Rechts: Laura Heßler beim Blockflötenspiel.

tik/A

Jugend musiziert: Große Ehrung für die Peiner Bundessiegerin Laura Heßler

Kreisrat Dr. Detlef Buhmann beglückwünschte die begabte Musikerin (14) zu ihrem großen Erfolg

Peine. Die 14-jährige Laura Heßler gewann am 24. Mai den ersten Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg. Jetzt hat Kreisrat Dr. Detlef Buhmann sie dafür noch einmal geehrt. „Es ist das erste Mal, dass eine Peiner Musikschülerin den ersten Bundespreis gewinnt. Das ist eine wirklich große Leistung“, betonte Buhmann.

Laura hatte die Jury mit ihrem Können auf der Blockflöte rest-

los überzeugt. „Die Vorsitzende der sechsköpfigen Jury war wirklich begeistert. Mit 24 von 25 möglichen Punkten hatte ich überhaupt nicht gerechnet. Den ersten Bundespreis zu gewinnen, hat mich echt gefreut“, erzählte Laura jetzt der PAZ.

Für ihre herausragende Leistung überreichte Buhmann ihr ein Präsent und Blumen für ihre Lehrerin Maria Klemt. „Sie hat wirklich eine tolle Leistung erbracht. Die Jury achtet auf jeden

Fehler, auf die Intonation, ein ausgewogenes Programm – es gehört viel dazu, alle sechs Jurymitglieder zu überzeugen. Es ist schließlich auch immer ein bisschen Geschmackssache“, erzählte Flötenlehrerin Klemt, die Laura nun schon seit etwa sieben Jahren Blockflötenunterricht gibt.

„Bei jedem Wettbewerb von ‚Jugend musiziert‘ muss man das gleiche Programm spielen. Die Stücke kenne ich also schon seit

letztem Herbst. Trotzdem habe ich mich ab drei Wochen vor dem Bundesentscheid noch einmal auf die Stücke konzentriert“, erzählte Laura. Sie spielte beim Wettbewerb ein frühbarockes Stück von Johann Schop, ein Stück aus dem Barock von Francesco Mancini und ein modernes Werk von Margery Smith.

Auch der Leiter der Kreismusikschule, Sven Trümper, ist stolz auf Laura. „Sie nimmt schon seit einem Jahr an einem

besonderen Programm der Kreismusikschule teil, in dem musikalisch Begabte auf ein Musikstudium vorbereitet werden.“ Gehörbildung, Musiktheorie und Dirigentenübungen gehören zum Programm. In verschiedenen Workshops werden die Schüler jedes Jahr auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet – so wie an der Universität. Ob Laura später professionelle Musikerin werden will, weiß sie aber noch nicht genau. tik

PAZ 20.06.2015



Das Konzert der Musikprofilklassen des Ratsgymnasiums im Forum.

im/2

Stehende Ovationen für musizierende Ratsgymnasiasten

180 Schüler der Musikprofilklassen gaben Sommerkonzerte im Peiner Forum vor 500 Zuhörern

Peine. Tosenden Applaus und Standing-Ovationen gab es am Donnerstagabend für die über 180 Schüler der Musikprofilklassen des Ratsgymnasiums Peine. Zuvor hatten die Schüler in zwei jeweils zweistündigen Konzerten präsentiert, was sie im letzten Schuljahr einstudiert hatten.

Den Anfang machte die jüngste Musikprofilklasse 5c. Unter der Leitung von Christian Zeiger präsentierten die kleinen Ta-

lente den „Kanon in D“, den Song „Sailing“ und den „Boogie No.1“. Anschließend begeisterten die Klassenorchester des sechsten und siebten Jahrgangs die rund 500 Besucher im Peiner Forum. Abgerundet wurde der erste Konzertteil vom Unterstufenchor der fünften und sechsten Klassen, dem Mittelstufenorchester und der „Baby Big Band“. Der Nachwuchs der Big Band am Ratsgymnasi-

um steht den Großen in nichts nach und lieferte eine professionelle Darbietung ab.

Den zweiten Konzertteil eröffnete die Big Band. Mit bekannten Hits wie „Lady Marmelade“ und „Call me maybe“ begeisterte sie das Publikum, das mitklatschte und mitsang. Im Anschluss folgte der Schulchor, bestehend aus den Klassenstufen sieben bis zwölf. Er präsentierte unter anderem das Kyrie aus der

Messe „Bliv min ro“, wobei die Sopran-Solistin Hannah Otto und Jan Hornbüßel an der Trompete glänzten. Nachfolgend präsentierten die Musikprofilklassen 8c und 9c eine bunte Mischung aus Klassik und bekannten Melodien wie „1942 – The Conquest of Paradise“ und „Adiemus“ von Karl Jenkins.

Der Höhepunkt des Abends war der gemeinsame Auftritt des Hauptorchesters und der Big-

band. Gemeinsam spielten sie die Songs „Eye of the Tiger“ und „The Final Countdown“, bei denen es das Publikum nicht mehr auf den Stühlen hielt. Mit dem Abschlusslied „The Final Countdown“ hofft das Ratsgymnasium Peine auch den Countdown für die Rückkehr in die eigene Aula im kommenden Schuljahr einzuläuten. Da diese noch im Umbau befindlich ist, fand das Konzert im Peiner Forum statt. jak

PN 20.06.2015

Sechs Ensembles geben ein Sommerkonzert

Peine Die Musikschüler des Ratsgymnasiums zeigen großartige Leistungen.

Von Martin Winrich Becker

Ein Sommerkonzert unter dem Regenbogen, wie es der Titel des Programmblattes ankündigte, gab das Ratsgymnasium Peine im voll besetzten Forum. Im ersten Konzert spielten sechs Ensembles dieses sehr musikorientierten Gymnasiums, das in heutiger Zeit eine Rarität darstellt.

Den Anfang machte der jüngste Jahrgang, die Musikprofilklasse 5c. Ihre Interpretation dreier Werke, einem Kanon in D von Pachelbel, „Sailing“ von Gavin Sutherland und „Boogie No. 1“ von Christian Zeiger, ließen aufhören. Besonders engagiert musizierten die jungen Instrumentalisten den Boogie, den ihr Lehrer Christian Zeiger extra komponiert hatte.

Mit der Musikprofilklasse 6c wagte sich Meinhard Buchwald an anspruchsvolleres Repertoire. Zu Beginn ein traditionell japanisches Stück unter dem Titel „Sakura Sakura“. In der zweiten Komposition von Meinhard Ansohn „Morgen!“ durfte dann auch



Das Orchester der Musikprofilklasse 5c des Ratsgymnasiums Peine unter Leitung von Lehrer Christian Zeiger im vollbesetzten Forum. Foto: Martin Winrich Becker

das Publikum mitsingen. Den Auftritt beschlossen sie groovig mit dem „Rocking Rondo“, das ihr Lehrer und Leiter komponiert hatte.

Musikalisch noch etwas weiter waren die Schüler der Musikprofilklasse 7c unter der Leitung von Anna Rogozia. Die Lehrerin wagte sich an schwierigere Stücke, die die jungen Musiker mit viel Elan

interpretierten. So das „Per cruce“ von Jacques Berthier. Es folgte ein Lied der British electronic group Clean Bandit, „Rather be“. Und mit lateinamerikanischen Klängen des Komponisten Victor López und seiner „Rumba Latina“ beschloss die Klasse ihren großartigen Auftritt.

Der Unterstufenchor sang aus vollen Kehlen unter der Leitung

von Meinhard Buchwald vier populäre Stücke, wie „Country Roads“ von John Denver. Mit Gebärdensprache erklang „Can you hear me?“ von Bob Chilcott und mit den Lauten eines Vogels von Uli Führe das Lied „Tirili, piit, piit“. Und das „This little light of mine“ von Mary Donnelly beschloss den fröhlichen Auftritt.

Ganz dem Big Band Sound verpflichtet spielte die Junior Big Band, unter der Leitung von Christian Zeiger, wohl behütet unter mexikanischen Sombreros. So „Tequila“ von Chuck Rio, sehr dynamisch „It’s still Rock’n’Roll to me“ von Billy Joel und Ben Tuckers „Comin’ Home Baby“.

Das Mittelstufenorchester, hier noch einmal unter der Leitung von Anna Rogozia, brillierte mit Alexander Borodins Polowetzter Tanz aus seiner Oper „Fürst Igor“. Musical Sounds mit Musik aus „Cabaret“ von John Kander und das „Let it go“ von Robert Lopez aus dem Disney-Film „Eisprinzessin“ rundeten das Programm ab.

Dafür langer und begeisterter Applaus.

Klara Upadeck (10) gewinnt Pangea-Mathematikwettbewerb

Schülerin stach 14 260 andere Teilnehmer aus / Alle zwei Wochen Besuch der TU Braunschweig



VON KATHRIN BOLTE

Peine. Mathematik ist ihre Welt. Es kann nicht knifflig genug sein. Ob Textaufgaben, logisches Denken oder räumliche Vorstellung. In Mathe macht der zehnjährigen Klara Upadeck aus Peine so schnell niemand etwas vor. Wie gut sie in diesem Fach ist, stellte die Walleschülerin aktuell in Bremen unter Beweis. Dort fand das Finale des Pangea-Mathematik-Wettbewerbs statt, bei dem Klara 14 260 andere Teilnehmer hinter sich ließ und den ersten Platz belegte. PAZ traf sich mit der Schülerin zu einem Gespräch.

„Ich mochte Mathe schon immer. Das macht einfach Spaß“, plauderte sie. „In der Zwischen- und Vorrunde hatte ich bei dem Wettbewerb sogar null Fehler“, erzählt die Schülerin mit Stolz. Und das zu Recht, immerhin waren die Aufgaben im Finale nicht ohne. Zahlen mit Streichhölzern legen, war beispielsweise dabei, und das mit möglichst wenigen Streichhölzern. Das sind klassische Denksportaufga-

ben, bei denen sich schon so mancher Erwachsener die Zähne ausgebissen hat. Für Klara alles kein Problem.

„Ich gehe jeden Mittwoch ins Ratsgymnasium und mache dort den Matheunterricht mit. Zudem fahre ich alle zwei Wochen in die Technische Uni nach Braunschweig und besuche dort ein Matheprogramm“, erzählt

ist erst acht, geht in die zweite Klasse und hat beim Pangea-Wettbewerb für die dritte Jahrgangsstufe mitgemacht. Er landete auf Platz 71. „Mein Lehrer dachte, es wäre toll wenn ich mal Knobelaufgaben mache. Das fand ich auch“, erzählte der aufgeweckte Grundschüler und zeigte stolz seine Urkunde. Und dann gibt es da noch Markus. Er ist vier und besucht den Kindergarten, schaut aber zu Hause schon ganz genau, was die Großen da bei ihren Hausaufgaben machen. Die stolzen Eltern Sonja und Jan Upadeck berichten: „Mathe lag unseren Kindern schon immer. Auch bei uns war es eher das Naturwissenschaftliche. Und wir sind mächtig stolz.“ Klara bekam für ihren ersten Platz neben Medaille und Urkunde noch ein Preisgeld von 150 Euro.

Auf die Frage, was sie denn damit anstellt, gibt sich die Eilerschülerin bescheiden: „Ich spare das Geld. Vielleicht kaufe ich mir noch ein Malen nach Zahlen.“ Und da waren sie wieder, die Zahlen in Klaras Leben.

„Ich mochte Mathe schon immer. Das macht einfach Spaß.“
Gewinnerin Klara Upadeck

sie. Doch es gibt nicht nur Zahlen in Klaras Leben. „Ich gehe gerne schwimmen und lese unheimlich gerne. Gerade lese ich die Bücher von Enid Blyton“, erzählt die Viertklässlerin, die nach den Sommerferien gerne zum Ratsgymnasium wechseln möchte.

Mit ihrer Vorliebe für knifflige Aufgaben hat Klara auch ihre beiden Brüder angesteckt. Peter

INFO

Pangea-Mathematik-Wettbewerb

Der bundesweite Wettbewerb richtet sich an die Klassenstufen drei bis zehn aller allgemeinbildenden Schulen und steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Professor Johanna Wanka. Erstmals fand der Wettbewerb 2007 mit 5167 Schülern statt. In diesem Jahr waren es bundesweit 116 385 Teilnehmer, von denen sich 14 260 für die Finalrunde qualifizierten. Gelöst werden müssen Fragenkataloge für die jeweiligen Klassenstufen, die schulformunabhängig sind.

Neues PAZ aus den Schulen

Gewinnerin: Klara Upadeck (10) mit ihrem achtjährigen Bruder Peter.

oh